

Veranstaltungsort

Universitätsmedizin Mainz
Gebäude 505, Hörsaal Chirurgie
Langenbeckstraße 1
55131 Mainz

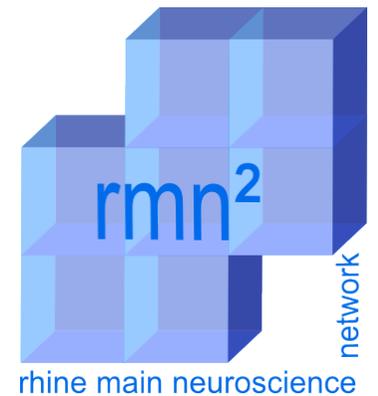
Anfahrtskizze



Im Rhein-Main Neuronetz – rhine-main neuroscience network (rmn²)

hat sich die Hirnforschung in der Metropolregion Frankfurt/Mainz zu einem starken Verbund zusammengefunden.

Hierzu gehören die Goethe-Universität mit dem Interdisziplinären Centrum für Neurowissenschaften und die Johannes Gutenberg-Universität mit dem Forschungszentrum Translationale Neurowissenschaften sowie die Technische Universität Darmstadt zusammen mit dem Institut für Molekulare Biologie Mainz, dem Frankfurt Institute for Advanced Studies sowie dem Ernst Strüngmann Institut gemeinsam mit den Max-Planck-Instituten für Hirnforschung und Empirische Ästhetik in Frankfurt. Damit zählt das rmn² mit Berlin und München zu den international sichtbaren Standorten der Hirnforschung in Deutschland.



rhine-main neuroscience network



4. rmn² lecture

Montag, 19. Februar 2018
17 Uhr c.t.

Universitätsmedizin Mainz

Kontakt: office@rmn2.de

Martina Diehl, Mainz, Tel.: 06131 17 5788
Dr. Gabi Lahner, Frankfurt, Tel.: 069 6301 6021
www.rm2.de

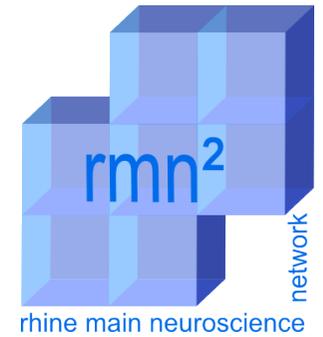


Prof. Dr. Dr. h.c. Herta Flor

Institut für Neuropsychologie
und Klinische Psychologie
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit
J 5
68159 Mannheim
Tel: +49-621-1703-6302
herta.flor@zi-mannheim.de

Frau Prof. Dr. Dr. h.c. Herta Flor ist wissenschaftliche Direktorin des Instituts für Neuropsychologie und Klinische Psychologie am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim und Lehrstuhlinhaberin für Neuropsychologie an der Universität Heidelberg.

Sie erarbeitete grundlegende Erkenntnisse über die enge Verbindung zwischen körperlichen Ursachen und der psychologischen Dimension des Schmerzes und zeigte erstmals klar auf, welche psychologischen Grundvoraussetzungen dazu beitragen, dass sich Schmerzen chronisch ausbilden.



*Montag, 19. Februar 2018
17 Uhr c.t.*

Begrüßung

Prof. Dr. Ralf Galuske,
stellv. Sprecher rhine-main neuroscience network

Grußworte

Hochschulleitung der Johannes Gutenberg-
Universität Mainz

Prof. Dr. Ulrich Förstermann
Wissenschaftlicher Vorstand der
Universitätsmedizin Mainz

Einführung

Prof. Dr. Klaus Lieb, Sprecher rmn²

Vortrag

Prof. Dr. Dr. h.c. Herta Flor

*Das plastische Gehirn:
Wie Schmerz erlernt und verlernt wird*

Inhalt:

Die Hirnforschung der letzten Jahre hat gezeigt, dass es bei chronischen Schmerzen zu plastischen Veränderungen des Gehirns kommt, die auf eine mangelnde Löschung aversiver Gedächtnisinhalte zurückgehen. Diese Gedächtnisinhalte resultieren aus ursprünglich adaptiven Lernvorgängen, die sich jedoch verselbständigen können und insbesondere zu Fehlregulationen der peripher-zentralen Interaktion führen und auch in Wahrnehmungs- und Rückmeldestörungen münden.

Die erfolgreiche Therapie fokussiert auf die Wiederherstellung von positiven Gedächtnisinhalten und Gehirnetzwerken und nutzt verhaltenstherapeutische Methoden wie Extinktionstraining, Videofeedback, Diskriminationstraining und Training in virtueller Realität.

Einladende

Prof. Dr. Klaus Lieb, Sprecher rmn²,
Prof. Dr. Jochen Roeser, stellv. Sprecher rmn²,
Prof. Dr. Ralf Galuske, stellv. Sprecher rmn²